

# Opernhafter Elvis bei Kay

Da wirbelt **Marc Janicello** über die kleine Bühne in Kay's Bistro, singt stimmungsgewaltig und voller Gefühl **Elvis'** „Can't help falling in love with you“ und schwingt dabei seine Hüften, dass selbst der „King“ es einst nicht besser gekonnt hätte. Dabei ist Marc Janicello eigentlich Operntenor.

Kommentare von Kollegen, mit Pop mache sich jeder Opernsänger den Ruf kaputt, interessieren den 37-jährigen zweifachen Vater nicht: „Die sind doch deppert“, sagt der gebürtige New Yorker dann ganz bayerisch-frech. „Das ist nur eine Frage des Stils. Ich bin eben mit Pop aufgewachsen.“

Doch mit einem musikalischen Seitensprung ist's nicht genug: Das humorvolle Energiebündel hat auch großen Erfolg in Musicals und in der Schauspielerei. Kein Wunder, schließlich wollte Janicello schon mit vier Jahren einmal Sänger werden. „Damals habe ich Michael Jackson im Fernsehen gesehen, und zu meiner Mutter gesagt: Das will ich auch“, erzählt er.

Vielleicht hat Janicello gerade wegen seiner Vielseitigkeit Fans wie **Ingrid Flick**, Film-Allrounder **Otto Retzer** mit Frau **Shirley**, Rechtsanwalt **Michael Scheele**, Nighttalker **Ali Khan**, Italo-Troubadour **Vittorio Casagrande**, Staragentin **Hanni Lentz** oder die Schauspieler **Cleo Kretschmer** und **Rolf Husiek**, die ihn in **Kay Wörtschings** Promi-Lokal feierten.

Der Höhepunkt des Abends: Seine neue Single, „The light at the end of the tunnel“. Ab Juni steht sie

in den Plattenläden. Ein extrem anspruchsvoller Song, bei dem sich Janicello von einem tiefen Brummen schließlich bis auf vier Oktaven kreischt. „Mariah Carey ist nicht alleine“, kommentiert er diese Leistung mit einem sympathisch-natürlichen Lachen. Jetzt steht er also auch noch im Guinness Buch der Rekorde.

**Heidi Kienle**



**Kamen aus dem Deutschen Theater: Otto Retzer und Ingrid Flick.**



**Begeisterte seine Fans: Marc Janicello. Fotos: li**

22.5.2000

Münchener Merkur, i